

## 160 Schafe ertrinken bei Sturmflut im Deichvorland

**OXSENWERDER ::** Sturmtief „Carmen“, das zum Wochenende für zahlreiche Feuerwehreinsätze sorgte, sind am Freitagabend auch 160 Schafe im Deichvorland in den Vier- und Marschlanden zum Opfer gefallen. Die aus einer Herde stammenden Tiere waren einer durch das Unwetter ausgelösten Sturmflut schutzlos ausgeliefert, weil der Schäfer sie nicht vom Elbdeich getrieben hatte. Gegen den Halter der Tiere wird jetzt wegen des Verdachts des Verstosses gegen das Tierschutzgesetz ermittelt, sagte Polizeisprecherin Christiane Leven. Beamte der Wasserschutzpolizei hatten die im Wasser stehenden und teils bereits ertrinkenden Tiere gegen 18 Uhr entdeckt und die Feuerwehr alarmiert, die daraufhin mit Schlauch-

booten anrückte. 33 stark entkräftete Schafe konnten die Helfer noch aus dem Wasser ziehen, knapp 70 Tiere entkamen den Fluten, da sie sich auf eine kleine Anhöhe retten konnten. Für den Rest der Herde kam jedoch jede Hilfe zu spät. Ihre dicke Wolle sog sich schnell mit Wasser voll, eine Flucht aus der mit Stacheldraht umzäunten Weide war unmöglich. Die unterkühlten Tiere wurden mit Wärmendecken und Jacken gewärmt und erhielten Antibiotika-Spritzen. Es besteht die Gefahr, dass viele von ihnen im Nachhinein an Lungenentzündung verenden könnten. Der Großeinsatz war erst gegen Mitternacht beendet. Die Kadaver wurden in eine nahe Lagerhalle gebracht. (dfe)

## Nebengebäude vom Landhaus Walter geht in Flammen auf



Nach einer Stunde war der Brand des Daches gelöscht. Foto: Michael Arning

**WINTERHUDE ::** Auf dem Gelände des bekannten Restaurants Landhaus Walter am Stadtpark ist gestern Nachmittag ein Brand in einem denkmalgeschützten Nebengebäude ausgebrochen. Die Feuerwehr war kurz nach 13 Uhr von Spaziergängern zu dem rot verputzten Haus gerufen worden, in dem im Sommer der Ausschank und der Imbiss des Biergartens betrieben werden. Die Feuerwehr deckte das Dach ab und hatte den Brand nach gut einer Stunde gelöscht. Menschen waren zu keiner Zeit in Gefahr. Sogar der Betrieb im knapp 20 Meter entfernten Gasthaus wurde nicht unterbrochen. Die Hindenburgstraße blieb während der Löscharbeiten zwischen Jahnring und Söding voll gesperrt, große Staus blieben allerdings aus. Die Brandursache ist noch unklar, die Brandermittler des Landeskriminalamts untersuchten den Tatort gestern Nachmittag. (dfe)

# Beatmen Sie Mund zu Schnauze!

Beim **Erste-Hilfe-Kursus für Vierbeiner** erlernten Tierhalter den richtigen Umgang für den Notfall mit ihren Liebsten

CHRISTOPHER BESCHNITT

**BRAMFELD ::** „Toter Mann“, das scheint ihre Paraderolle zu sein: Keinen Mucks gibt sie von sich, rührt sich nicht – Joulce ist eben der ideale Patient. Allerdings kein menschlicher. Denn Joulce mit ihrem sandfarbenen Flaufenfell ist eine Hündin, eine Labrador-Berner-Sennen-Mischlingsdame. Und heute „Übungsobjekt“ bei Hamburgs Erste-Hilfe-Kursus für Hunde und Katzen.

18 Haustierhalter sind zu Tierarzt Michael Gervers nach Bramfeld gekommen, um zu lernen, wie sie ihren Liebsten auf vier Pfoten im Notfall das Leben retten können. „Man weiß ja nie...“, sagt Barry Stevenson. „Was mache ich etwa, wenn einer meiner zwei Kater von



Joulce war Versuchsobjekt beim Erste-Hilfe-Kursus für Vierbeiner. Foto: Magunia

Nachdem man bei einem verletzten Tier die Atemwege begutachtet hat, kann man es beatmen. Tierarzt Michael Gervers

einem Auto angefahren werden sollte?“ Natürlich hoffe er, dass es niemals so weit kommt, ergänzt Stevenson. Im Ernstfall wolle er aber vorbereitet sein. Und deshalb steht der 67-Jährige nun im Behandlungszimmer und verbindet Hündin Joulce vorsichtig das linke Vorderbein. Testhalber, versteht sich. Zwischen die Zehen stopft er Wattebäuschchen, von der Pfote hoch zum Oberschenkel wickelt Stevenson erst Zellstoff und dann Mull, immer wieder tätschelt er das brave Tier und redet ihm gut zu. Tina Peedo, eine andere Kursusteilnehmerin, hält Joulce währenddessen von hinten fest, damit sie nicht vom Behandlungstisch fällt. „Dass so ein Erste-Hilfe-Kursus angeboten wird, war überfällig“, findet Peedo. Die 34-Jährige krault Joulce den Kopf und

sagt: „Für Menschen gibt es solches Training seit Jahr und Tag. Nun weiß ich endlich, wie ich im Falle des Falles meinen Tieren beistehen kann.“

Mit einer „Mund-zu-Schnauze-Beatmung“ beispielsweise. Die nämlich zählt zu den sogenannten ABC-Sofortmaßnahmen bei einem Unfall: Atmung kontrollieren, gegebenenfalls beatmen,

Zirkulation (also Kreislauf) überprüfen. „Nachdem man bei einem verletzten Tier vorsichtig die sichtbaren Atemwege, also Nase und Maul, begutachtet hat, kann man es – so es nicht selbst Luft holt – beatmen“, erklärt Tierarzt Michael Gervers. Er fügt hinzu: „Das Beatmen geht wie beim Menschen: entweder durch Zusammendrücken des

Brustkorbs oder durch eine Mund-zu-Nase-Luftspende.“ Danach, so erläutert Gervers, müsse womöglich eine Herzmassage erfolgen – dann nämlich, wenn an der Innenfläche der Hinterbeine kein Pulsschlag zu spüren sei. „Achtung“, wirft nun Gervers' Kollegin Enja Moritz ein, „Herzmassage und Beatmen dürfen niemals am gesunden Tier geübt werden! Ansonsten kann es zu schweren Verletzungen kommen.“

**Blasse oder weiße Schleimhäute sind eindeutige Zeichen eines Schocks**  
Informationen wie diese hören die Kursusteilnehmer – zu 90 Prozent Frauen. Sie hängen mit ihren Blicken förmlich an den Lippen der Dozenten – und mit ihren Gedanken zu Hause bei Blacky und Mikesch. „Meine Katze habe ich mal in einen Baby-Strampler gesteckt“, erzählt eine Erste-Hilfe-Schülerin, als es ums Thema Wundheilung geht und darum, wie die Tiere vom Kratzen und Lecken der kranken Stellen abgehalten werden können. Was die Tierfreunde von den Doktoren Gervers und Moritz zwischen Knabbersticks für Kaninchen und frisch verpacktem Rattenfutter sonst noch beigebracht bekommen? Zum Beispiel Wissenswertes in Sachen Schock: „Dabei handelt es sich um ein lebensbedrohliches Kreislaufversagen“, unterrichtet Michael Gervers seine Zuhörer und zeigt Fotos von Tierschleimhäuten: „Wenn die richtig blass oder sogar weiß sind, dann ist das ein Anzeichen für einen Schock nebst Sauerstoffunterversorgung des Gewebes. In einem solchen Fall ist sofort ein Tierarzt aufzusuchen!“

Damit das allerdings auch geschehen könne, betonen die Tierärzte zum Schluss, müsse jeder Tierfreund grundsätzlich immer erst mal eine Regel beachten: „Schützen Sie bei Unfällen – vor allem im Straßenverkehr – zuerst sich selbst!“ Denn die Rolle vom „Toten Mann“, die Joulce so gut gemitt hat, die soll ja möglichst Schauspiel bleiben.

ANZEIGE

Sonderveröffentlichung GET NORD

**GET Nord** →  
**Erdgas & Solar** →  
**Förderprogramme** →  
**EnergieSpar-Tipps** →

## Schlaue Technik für das Haus

GET Nord: Die Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima findet vom 17. bis 19. November in Hamburg statt

**Z**eitgemäße Gebäude stellen hohe Ansprüche an die technische Infrastruktur. Deswegen hat die Messe „GET Nord“ einen branchenübergreifenden Ansatz entwickelt, der in Deutschland einzigartig ist: Hier tauschen sich Hersteller, Industrieverbände, Anwender und Planer, die verschiedenen Gewerke umfassend, über aktuellste Technologien und Produkte aus, die in modernen Gebäuden zur Anwendung kommen. An drei Messetagen präsentieren Aussteller aus den Bereichen Elektro, Sanitär, Heizung und Klima ihre Ideen und zeigen Beispiele aus ihrer Praxis. Namhafte Referenten diskutieren auf dem Innovationsforum, dem Highlight der Messe, neueste Trends und Technologien und stellen sich der Diskussion mit dem Fachpublikum. Die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) eröffnet das Innovationsforum; schließlich engagiert sich die Stadt als Europäische Umwelthauptstadt 2011 besonders für den Umwelt- und Klimaschutz. Der Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V. (VNW) widmet sich dem Messthemat „Energieeffizienz und erneuerbare Energien“. Bei einem Bestand von rund 720.000 Wohnungen, die der VNW

E.ON Hanse Vertrieb

# Besuchen Sie uns!

GET Nord in Hamburg – Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima

Messehallen Hamburg, Halle B7, Stand 202  
17. bis 19. November 2010 von 9.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

**Großes GET Nord-Gewinnspiel**  
Unter allen Teilnehmern verlosen wir attraktive Preise:

- 1. Preis: E.ON Scooter
- 2. Preis: Samsung Galaxy Tab 16 GB
- 3. Preis: Netbook von Samsung

e-on | Hanse

www.eon-hanse-vertrieb.com

Auf der GET Nord tauschen sich Hersteller und Anwender branchenübergreifend aus. Foto: HMC / Nico Maack

verwaltet, ist das Thema Kosten-Nutzen-Abwägung bei der Energie-Einsparung und der CO<sub>2</sub>-Reduzierung ganz aktuell. Des Weiteren geht es auf dem Innovationsforum um Energieeinsparung und intelligente Netze, um modernes Heizen, um erneuerbare Energien für Meister des Sanitär-, Heizungs- und Klempnerhandwerks sowie um die Elektro-Mobilität – denn das Auto der Zukunft fährt mit Strom. Den Besuchern bietet die Messe ein hoch-

karitätes Rahmenprogramm: von einem Architekturforum über eine Sonderfläche mit den neuesten Sanitärprojekten und Prototypen bis hin zum Digital Camp, das sich mit der Umstellung des analogen Satellitenfernsehens auf Digitaltechnik beschäftigt. Auf einer Werkstattstraße kann sich speziell der Berufsnachwuchs ausprobieren.

**GET Nord, Hamburg Messe**  
Messeplatz 1, 20357 Hamburg

### Persönliche Beratung bei E.ON Hanse Vertrieb:

treff.energie in Altona und Harburg

In hellen Räumen empfangen Mitarbeiter der E.ON Hanse Vertrieb Kunden, die gern ein persönliches Gespräch möchten. Dort können Fragen zur Rechnung oder Vertragsgestaltung gestellt werden. Groß geschrieben wird bei der Kundenberatung auch das Thema Energiesparen. Denn noch nie war es so wichtig wie heute, verantwortungsvoll mit Energie umzugehen. Umfragen zeigen, dass die Menschen Energie sparen wollen, um so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. E.ON Hanse Vertrieb möchte die Kunden bei diesem Vorhaben unterstützen und gibt wertvolle Tipps, mit denen sich bis zu 150 Euro und

**Stromfresser finden bei der Energiesparberatung.** Foto: E.ON Hanse Vertrieb

etwa 376 kg CO<sub>2</sub> im Jahr einsparen lassen – und das nahezu ohne dass man auf seinen bisherigen Komfort verzichten muss.

Die Energiesparberatung ist kostenlos. Zusätzlich können auch Strommessgeräte ausgeliehen werden. Wer es nicht persönlich zum treff.energie schafft, kann E.ON Hanse Vertrieb auch telefonisch erreichen, unter der Hamburger Servicenummer 605 90 00 06. Weiterhin gilt ebenfalls die kostenfreie Telefonnummer 0800/800 40 501.

**treffpunkt.energie in Altona, Kühnhöfe 3, 22761 Hamburg**  
**treff.energie Harburg, Harburger Ring 8-10, 21073 Hamburg**  
Öffnungszeiten:  
**Mo.-Do. 9-17 Uhr, Fr. 9-15 Uhr**